Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

verfallet mit pawen wolten, da hatt der selbig
gelt auch willen von dem Capitel erlewdert,
und haben wellen, darauf dem Capitel mit
schwerer aufgab halsstarr, wie wol ab Jemer
nit zu mer khommen, sonder Bischoffliche
geschäfft halber, beschehen wad, Demnach
haben sie geben mir 200 Marckh
silber, damit sie ain Exempel daraus sollen
nemen, vnd Gehorsam, Er Freigl bastet
aufgeben, vnd mit dem Sundan, zuberath
schlacht ainen ds Jusigl aufgeben, vnd
damit gern Rom, auch wad geschaffen
auf heimbten, Gnaden schriben, als in der
anwellung Herrn Ulrichen, zuder der ge-
wolten, Herrn Philippen geschehen wad, wie
mechtlich aber die selbig anwellung gewesen
seye, ist, am tagen wol verstanden wor-
den.

Anno domini 1574 hatt Erzbischoff Eudw-
wigen Pfannenwal findan, darauf ein
Kommen, Bischoff von Regenspurg Freising
Passau Brixen Lienitz, vnd Tarcan, auch die
Prelaten der Gemelten Ristenung, da hat Jemer
Erzbischoff Eudwig will vnd mainigerlaij Artikel
des Christlichen glaubens für geschriben, vnd
für ihn gehalten, darauf dieser Sindenb auf
Gotsab genaden löblich gant worden.

In diesem Jar amb Dambs tag Wiseniordia
ist der Thurnb Dambt dem Bischofflichen Palast